CDU-Fraktionschefs machen Front gegen rot-rote Bürgerabzocke

„Für erfolgreiche Politik gibt es eine einfache Formel: Den Menschen zuhören und klare Antworten geben“, sagte Oliver Scholz aus Treptow-Köpenick (im Foto, zweiter v.l.), neugewählter Sprecher der Runde der CDU-Fraktionschefs in den Bezirksverordnetenversammlungen, der die Nachfolge des Reinickendorfers Jürn Schultze-Berndt antrat.

CDU-General Gerhard Lawrentz (vierter v.l.) mit den Bezirkspolitikern

Die Runde der Bezirkspolitiker beriet unter Anwesenheit des Generalsekretärs Lawrentz, selbst Bezirksstadtrat in Tempelhof-Schöneberg, unter anderem über die Umsetzung von Hartz IV und das von Rot-rot gewollte Straßenbaubeitragsgesetz. Nach diesem Gesetz sollen Grundstückseigentümer mit zusätzlichen Beiträgen in z.T. fünfstelliger Höhe für die Verbesserung, Erweiterung oder Erneuerung öffentlicher Strassen, Wege und Plätze zur Kasse gebeten werden. „Leidtragende sind am Ende die Menschen unserer Stadt, wenn Entscheidungen nicht mehr vor Ort sondern am ´grünen Tisch` getroffen werden“, so Lawrentz. Alle Teilnehmer forderten den sofortigen Stopp des Gesetzes. Frank Henkel, parlamentarischer Geschäftsführer der CDU Fraktion im Abgeordnetenhaus, versicherte, dass die Fraktion schon mit Hochdruck an Gegenmaßnahmen arbeite. Als besonders erbärmlich bezeichneten die Mitglieder der Berliner Runde den Spagat der PDS, die in dieser Bürgerabzocke auch noch eine soziale Komponente entdeckt hat. „Statt die Probleme in dieser Stadt zu lösen, schraubt Rot-Rot mit noch mehr Abgaben die Armutsspirale nach oben“, waren sich die Teilnehmer einig.

Horst Gedack ist neuer CDA-Chef

Die Landestagung der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) wählte Horst Gedack zum Landesvorsitzenden.

Er löste Joachim Krüger ab, der nach fünfjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte. Unter der Überschrift „Gerechtigkeit hat Vorrang! – Christlich-soziale Politik in Berlin gestalten“ legten die Mitglieder des neuen geschäftsführenden Landesvorstandes der Landestagung ihr Arbeitsprogramm 2007 vor. Die CDA wolle so ihren Beitrag leisten, damit die CDU die im Jahr 2006 anstehenden Wahlen gewinnt, erklärte der neue Landesvorsitzende.

Die größte Herausforderung für die Menschen in Berlin sei der nachhaltige Abbau der Arbeitslosigkeit. „Mit Einschnitten ins soziale Netz und dem Abbau von Arbeitnehmerrechten lässt sich die Beschäftigungsmisere nicht bekämpfen“, stellte Horst Gedack fest. Die CDA setzt sich außerdem dafür ein, dass die Altersteilzeit zum Nutzen für Ältere und Jüngere angewandt wird. Neben der Verzahnung von Bildung, Forschung und Produktion sowie der Schaffung von Nachfrage seien Initiativen zu ergreifen, die Würde in der Arbeit zu stärken.

Von links nach rechts: Evelin Westphal (Beisitzerin), Danny Dobmeier (Schatzmeister), Martin Kamp (Schriftführer), Egbert Biermann (stellv. Landesvorsitzender), Markus Bolsch (Beisitzer), Horst Gedack (Landesvorsitzender), Egbert Smits (Beisitzer), Sike Striezel (stellv. Landesvorsitzende), Joachim Specht (stellv. Landesvorsitzender), Rainer Grimm (Beisitzer), Jürgen Fiedler (Beisitzer), Jens-Matthias Freitag (Beisitzer)

„Wir treten dafür ein, sexuelle Belästigungen zu bestrafen, Mobbing zu bekämpfen, illegale Beschäftigung zu verhindern, junge Menschen nicht von der Arbeitswelt auszuschließen und ältere Beschäftigte nicht zum alten Eisen zu schieben“, so Horst Gedack. Als Stellvertreter wurden Silke Striezel-Wolff, Joachim Specht und Egbert Biermann gewählt, die alle drei dem CDA-Bundesvorstand angehören. Weitere Infos zu den Personalentscheidungen unter www.cdaberlin.de

LSU mit neuem Vorstand

Der neue Vorstand der LSU Berlin, von links nach rechts: Stefan Evers (stellv. Vorsitzender), Jörg Warneke, Gernot Sendowski, Jan Kayser (Vorsitzender), Marcel Klappenecker, Arnd Lange, Manfred Koopmann, Dr. Thomas Norpoth, Eike Letocha

Die Lesben- und Schwulen Union Berlin ist als offizieller Arbeitskreis der CDU Berlin anerkannt.

Er hat jetzt einen neuen Vorstand gewählt und die Schwerpunkte für das nächste Jahr festgelegt. Danach wird sich die programmatische Arbeit auf das Thema Familie konzentrieren. Dazu soll gezielt der Dialog mit der CDU Berlin fortgesetzt und mit anderen Arbeitskreisen und Gliederungen der CDU gefestigt oder aufgenommen werden. Die Themen Bildung, Antidiskriminierung und AIDS-Prävention werden die inhaltliche Arbeit abrunden. Für das Netzwerk unter den Mitgliedern und mit interessierten Gästen wird es auch wieder kulturelle und Freizeit-Veranstaltungen geben.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG
Berliner Presse- und Informationsdienste
Verlags- und Werbegesellschaft mbH (bpi),
Neue Grünstraße 26 • 10179 Berlin
Tel.: 030 - 20 64 16 -0 • Fax: 030 - 20 64 16 -66

CHEFREDAKTEUR
Matthias Wambach

REDAKTION
Dirk Reitze

ANZEIGEN
Alexander Göbel

BANKVERBINDUNG
Deutsche Bank, Kto.: 107 117 400
BLZ 100 700 00

DRUCK
Druckerei Vetters, Radeburg

Für nicht angeforderte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeige